

Abschlussbericht für das Auslandspraktikum

Fachbereich: Innenarchitektur

Unternehmen: Denniston Architects

Gastland: Malaysia

Zeitraum: 01.07.2013 – 15.10.2013

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt: positiv

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit über den Aufenthalt (2-3 Sätze):

Ich habe in Malaysia sehr viel über andere Kulturen gelernt. Das Praktikum war sehr aufschlussreich über das Arbeitsleben im Architekturbereich. Zudem habe ich sehr viele nette und interessante neue Leute aus derselben Branche kennen gelernt.

Bitte beschreiben Sie das durchgeführte Praktikum und die akademische Bewertung des Praktikums (mind. 300 Wörter):

Das Büro ist ein internationales Büro mit 155 Mitarbeitern aus 21 verschiedenen Nationen. Die Bürosprache ist Englisch, wie auch fast überall in Malaysia Englisch gesprochen wird. Es liefen zeitgleich 13 internationale Projekte und eine Wettbewerbsbeteiligung. Ich absolvierte ein Praktikum in der Interior Design Abteilung. Zu Beginn des Praktikums half ich bei mehreren Projekten bei der Bilder-, Möbel- und Materialrecherche. Zu meinem Büroalltag gehörten Meetings mit dem Projektteam und Zulieferern. Zudem erstellte ich mit AutoCAD Detailzeichnungen, und erledigte Layoutaufgaben mit Photoshop. Ich kann jedem meiner Kommilitonen empfehlen, neben dem PC Kurs Angebot der Hochschule sich so viele Kenntnisse wie möglich in den CAD Programmen, Vectorworks oder Rhinoceros und Photoshop anzueignen. Man verbringt ungefähr 80% der Arbeitszeit mit diesen Programmen.

Die offizielle Arbeitszeit war von 10 – 19 Uhr, ich habe jedoch schon in der ersten Woche bei einer Projekt Deadline mit dem Projektteam eine Nachtschicht im Büro verbracht. Auf Grund dieser Umstände wurde ich sehr schnell herzlich im Team aufgenommen. Generell sind die Teamarbeit und der Zusammenhalt im Büro sehr stark. Der Umgang untereinander ist freundlich und auf Grund der vielen unterschiedlichen Kulturen auch sehr vielseitig und interessant.

Eine richtige Betreuung während des Praktikums fand leider nicht statt. Erst zur zweiten Hälfte des Praktikums wurde ich in ein festes Projektteam aufgenommen. Ich durfte die Badezimmer und Ankleidezimmer eines Hotels entwerfen. Die Head Designerin dieses Projektes war aber die meiste Zeit auf Geschäftsreise und im Urlaub, so dass ich kein Feedback zu meinem Design bekommen habe. Zudem ist der Bereich „Interior Design“ nur ein Teilbereich der Innenarchitektur.

Innenarchitektur, wie wir sie an der Hochschule studieren, heisst im Englischen „Interior Architecture“. Diese Unklarheiten habe ich versucht vor dem Praktikum zu klären, was aber anscheinend daran scheiterte, dass es in diesem Büro keine Innenarchitekturabteilung gibt. Dieses Aufgabenfeld wird von den Architekten übernommen.

Ich konnte während des Praktikums sehr viele visuelle Eindrücke gewinnen und habe meine Kenntnisse in AutoCAD und Adobe Software deutlich verbessert. Zudem habe ich sehr viele nette interessante Leute aus derselben Branche kennengelernt. Hätte ich die Wahl noch einmal ein Auslandspraktikum zu absolvieren, würde ich den Aufenthalt auf 6 Monate verlängern, um mehr vom

Entwicklungsprozess eines Projektes mit zu bekommen und mehr mit einbezogen werden.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Ich habe in einem Zimmer der Mitarbeiter Apartements gewohnt. Dies liegt im Stadtteil Bukit Bintang sehr zentral in Kuala Lumpur. Das Büro konnte man innerhalb 20 Minuten zu Fuss erreichen oder ein Taxi für 1€ nehmen. Generell wird Bukit Bintang von vielen Expats bewohnt auf Grund der zentralen Lage. Es ist dort immer möglich ein WG Zimmer zur Zwischenmiete zu finden.

Was ist bei der Einreise / Visumsbeschaffung zu beachten?

Als deutscher Staatsbürger erhält man bei der Einreise nach Malaysia automatisch ein Touristenvisum von 90 Tagen. Der Reisepass muss jedoch mind. 6 Monate nach Einreise noch gültig sein. Um das 90 Tage Visum zu verlängern, muss man nur für einen Tag in eines der Nachbarländer reisen, und erhält bei erneuter Einreise wieder ein Visum von 90 Tagen. Für eine solche Visumsverlängerung eignet sich ein Wochenendausflug nach Singapur hervorragend. Mit dem Express Bus ist man in 5 Stunden in Singapur. Es gibt auch günstige Flüge nach Singapur, aber die An- und Abreise zum Flughafen kostet fast so viel wie das Busticket selbst.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Die Bürosprache war Englisch. In Malaysia wird überall Englisch gesprochen, da es sich um einen Vielvölkerstaat handelt.

Wie war das Arbeits- und Sozialleben?

Das Arbeits- und das Sozialleben waren sehr freundlich und herzlich. Wir haben gemeinsam viele Ausflüge unternommen, mittwochs wurde in einer kleineren Gruppe Badminton gespielt. Wir sind oft abends zum Essen ausgegangen. Wenn man sich mit Locals auf einen Drink trifft, heisst dies meist einen Tee oder Kaffee trinken. Da das Land größtenteils muslimisch ist, ist die Trinkkultur nicht vergleichbar mit der aus Europa. Der Stadtteil Bukit Bintang oder auch Bangsar ist zum Trinken gehen sehr geeignet, da vor allem westliche Ausländer in diesen Gegenden leben. Ansonsten ist Essen gehen in Malaysia generell günstig. In Kuala Lumpur findet man alles von Strassen Ständen bis Luxus Gourmet Restaurants. Die größte Freizeitbeschäftigung in Kuala Lumpur ist Shopping. Es gibt unzählige Shopping Malls, die auch mit einem kostenlosen Shuttle Bus zu erreichen sind. Da das soziale Verhältnis zwischen Arm und Reich leider sehr groß ist, sollte man immer auf seine Handtasche Acht geben und wenn möglich abends nicht alleine in dunklen Strassen laufen, da Taschendiebstähle zur Tagesordnung gehören. Malaysia ist ein muslimisches Land und in einigen Gegenden sollte man auf angemessene Kleidung achten, Kuala Lumpur ist jedoch sehr international und interkulturell, fast alles wird dort toleriert. Vor dem Aufenthalt in Malaysia sollte man sich unbedingt über die Feiertage informieren und evtl. Reisen vorher planen, da die Preise zu den Feiertagen meist aufs Dreifache erhöht werden. Malaysia liegt sehr günstig um viele Reisen zu unternehmen.